

LOS NR. 243

MANNESMANN AKTIENGESELLSCHAFT Stückaktie; # 000171333; Düsseldorf Juni **1998**; Farbe: diverse Blautöne, diverse Grautöne; Maße: 21 x 29,7; Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient GmbH; WKN 656 000; Kps und Talon; UNC (13033) Schätzpreis: €40 / Ausruf: €10

LOS NR. 244

MANNESMANN AKTIENGESELLSCHAFT Inhabertzertifikat über 100 Aktien; # 910001515; Düsseldorf Juni **1998**; Farbe: diverse Grüntöne, grau; Maße: 21 x 29,7; Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient GmbH; WKN 656 000; Kps und Talon; UNC (13033) Schätzpreis: €60 / Ausruf: €15

LOS NR. 245

MANNESMANN AKTIENGESELLSCHAFT Inhabertzertifikat über 500 Aktien; # 930003628; Düsseldorf Juni **1998**; Farbe: diverse Rottöne, altrosa, braun; Maße: 21 x 29,7; Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient GmbH; WKN 656 000; Kps und Talon; UNC (13033) Schätzpreis: € 80 / Ausruf: €20

LOS NR. 246

MANNESMANN AKTIENGESELLSCHAFT Inhaberkarte über DM 100; # 258009; Düsseldorf Mai **1957**; Farbe: diverse Brauntöne, blau, grün; Maße: 21 x 29,7; Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient, München Berlin; Kps und Talon; EF-VF (13033) Schätzpreis: €75 / Ausruf: €25

LOS NR. 247

MANNESMANN AKTIENGESELLSCHAFT Inhabersammelzertifikat über 10 Aktien zu je DM 100; # 3169611-3169620; Düsseldorf Januar 1960; Farbe: diverse Grüntöne, blau, altrosa; Maße: 21 x 29,7; Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient, München Berlin; Kps und Talon; EF-VF (13033) Schätzpreis: €100 / Ausruf: €30

LOS NR. 248

MANNESMANN AKTIENGESELLSCHAFT Inhaberaktie über DM 50; # 032826; Düsseldorf November **1976**; Farbe: diverse Blautöne, grau, gelb; Maße: 21 x 29,7; Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient, München Berlin; Kps und Talon; EF (13033) Schätzpreis: €80 / Ausruf: €25

LOS NR. 249

NORDDEUTSCHE UNION-WERKE WERFT, MASCHINEN & WAGGONBAU- AKTIENGESELLSCHAFT Aktie über M 1000 # 44394; Hamburg, **29. August 1922**; Farbe: hellbraun, braun, grün, schwarz; Maße: 36 X 25. Die Gesellschaft wurde 1917 als "Schiffswerft und Maschinenfabrik Hansa AG" unter Übernahme der „Tönninger Schiffswerft und Maschinenfabrik GmbH" von Th. Scheld mit Sitz in Tönning gegründet. Das Grundkapital war in 1.750 Aktien zu je M. 1000 begeben.

Zweck: Betrieb von Schiffsbau, Kesselschmiede, Maschinenfabrik, Waggon- und Lokomotivbau. 1918 wurde das Aktienkapital erhöht auf 3,0 Mio. Mark. Grund: Finanzierung der Übernahme verschiedener ähnlicher Unternehmungen. 1920 erfolgte die Umfirmierung in **Eiderwerft AG**; 1921 wurde die Firmierung geändert in **Norddeutsche Union-Werke** mit Verlegung des Sitzes nach Hamburg. Im Juli 1921 waren 7.000 Aktien zu je M 1.000 zur Finanzierung der Angliederung der „Elbwerft in Boizenburg a.E.“ begeben, übernommen von einem Konsortium (Schröder Bank K.-G. a.A., Bremen und Hamburger Handelsbank K.-G. a.A, Hamburg). Zweck: Betrieb von Schiffbau, Kesselschmiede, Maschinenfabrik, Waggon- und Lokomotivbau sowie der Betrieb aller Geschäfte der Industrie und Schifffahrt. Im März 1922 erfolgte die Angliederung der "Fahrzeugfabrik Wismar, vorm. Mahr u. Beyer" und kurz darauf die Übernahme der "Bremerhavener Werft A.-G." (alte Seebeck'sche Werft). Lt. G.-V. vom 29.8.1922 erhöht um M 35,0 Mio. Es wurden 15.000 Stamm-Aktien zu je M 1.000 aufgelegt. 1925 musste Konkurs angemeldet werden, der aber mangels Masse abgelehnt wurde, die Löschung erfolgte 1927. Geblieben



Los 262



sind die wohl schönsten deutschen Schifffahrtspapiere, die 1921er Ausgabe wurde gedruckt bei Hartung & Co. in Hamburg und die 1922er Ausgabe bei Schleicher & Schüll in Düren. Bis auf mittlere, leichte Knickfalte EF (1867) Schätzpreis €450 / Ausruf €320

LOS NR. 250

REINSTROM & PILZ AKTIENGESELLSCHAFT Aktie über RM 1.000; # 0029; Schwarzenberg i. S., im September 1935; Farbe: blau, grau; Maße: 21 X 29,8; Trockensiegel mit Firmenlogo. Die Firma wurde 1899 gegründet und lautete bis 1909 „Schwarzberger Emailir – u. Stanzwerk vormals Reinstrom & Pilz A.-G.. Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Emailirwaren (Blechgeschirren, Haus- und Küchengeräten und anderen Artikeln der Metallindustrie. 1935 wurde zur Beseitigung des Bilanzverlustes und zur Beschaffung neuer Mittel das Aktienkapital herabgesetzt und gleichzeitig erhöht um RM 215.000 auf RM 265.000, begeben in Stückelungen zu je RM 20, 50, 100 und RM 1.000, 1938 waren **250 Aktien** zu je RM 1000 begeben. EF. (68) Schätzpreis €80 / Ausruf €30

LOS NR. 251

SÄCHSISCHE METALLWAREN - FABRIK AUGUST WELLNER SÖHNE AWS Inhaberaktie über M 1000, # 1747; Aue in Sachsen; 23. September 1913; Farbe: schwarz, braun, grün, rosa, ocker, beige, lila; Maße: 37,5 X 26,5; durch Stempel umgestellt auf RM 1000. Die Gesellschaft hatte den Erwerb und Weiterbetrieb des 1854 unter dem Namen Sächsische Metallwarenfabrik August Wellner Söhne gegründeten Unternehmens zum Zweck. Das Unternehmen produzierte vornehmlich Bestecke und Tafelgeschirr, ab 1924 auch Handel mit Lebensmitteln. In Kriegszeiten wurde die Produktion allerdings auch auf Heeresbedarf ausgeweitet. Das Unternehmen besteht auch heute noch, unter dem Namen **Auer Bestecke und Silberwaren GmbH. Druck: FA. Brockhaus, Leipzig, Entwurf: Münch & Kloppe, Industrie und Handwerkskunst/ Lithographie: Hilbig & Ramsch.** Eine der wenigen Aktien, die die Arbeitnehmer mit auf der Titelseite zeigen, ebenfalls eine von ganz wenigen Aktien, die bei Brockhaus gedruckt wurden. Altbestand, ungelocht. EF. (1867) Schätzpreis €280 / Ausruf €120

Los 253



LOS NR. 252

„TENAG“ TECHNISCHE FABRIKATIONS- UND HANDELS- AKTIEN-GESELLSCHAFT Aktie über Mark 1.000 # 1613 ; Hamburg, im April 1923; Farbe: hellblau, blau, beige; Maße: 35,5 X 24; - Die Gesellschaft wurde am 30.12.1921 unter der Firmierung Oda-Werke Aktiengesellschaft Fabriken für Motoren- und Kleinfahrzeugbau gegründet Im Juli 1922 erfolgte die Umfirmierung in ob. Bezeichnung. Zweck: Herstellung und Vertrieb von Motoren und Kleinfahrzeugen sowie ähnlichen Fabrikaten. Betrieb einer Motorenfabrik in Neuendorf (Saalkreis) mit den Fabrikationsrechten des patentamtlich geschützten **Oda-Fahrradhilfsmotors**. 1922 Errichtung einer Handelsabteilung für technische Artikel und Übernahme des Geschäftes der Tenag, Techn. Aussenhandels-Ges. Hamers, Meyer & Co. G.m.b.H in Hamburg. Im April 1923 wurden 16.000 Aktien zu je M 1.000 begeben. Über das Vermögen der Firma wurde 1924 das Konkursverfahren eröffnet und lt. Beschluss vom 1.10.1926 aufgehoben. Bis auf Knickfalte EF, Kps. + Talon komplett. (174) Schätzpreis €240 / Ausruf €120

Los 255



LOS NR. 253

VEREINIGTE STAHLWERKE AKTIENGESELLSCHAFT Sammelurkunde über 1.000 Aktien zu je RM 1.000 = **RM 1.000.000**; # ... Blankett!; Düsseldorf, im Oktober 1943; Farbe: beige, hellbraun, rosè, braun, schwarz; Maße: 21 x 29,7; Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient, dazu 3 Bögen Kps. + Talon. Die alte Vereinigte Stahlwerke AG wurde im Januar 1926 aus sieben Gesellschaften zusammengeschlossen, von denen drei zur Rhein-Elbe-Union, zwei zum Phönix-Konzern gehörten, außerdem die Thyssen-Werke und die Rheinischen Stahlwerke. - Die neue Vereinigte Stahlwerke AG ging hervor aus der Ende 1933 durchgeführten Verschmelzung der früheren Vereinigten Stahlwerke AG Düsseldorf, der Phönix AG für Bergbau und Hüttenbetrieb, Düsseldorf und der

Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten-AG, Köln-Deutz, mit der 1873 gegründeten Gelsenkirchener Bergwerks AG, Essen, wobei letztere die aufnehmende Gesellschaft war. Der Grundgedanke war, ein unter einheitlicher Leitung stehendes Unternehmen zu schaffen, um durch Ausnutzung der geographischen Lage der Werke und durch eine durchgreifende techn. und kaufm. Neuordnung der Betriebe eine Steigerung der Rentabilität zu erreichen. Faksimile-Unterschriften Fritz Thyssen, Vogler und Pönsgens. Im Aufsichtsrat saßen u.a. Friedrich Flick, Robert Pferdenges, Carl Friedrich von Siemens, Heinrich von Stein, C. P. Honigmann etc. EF. (10560) Rarität! Nicht im Suppes gelistet. Schätzpreis €300 / Ausruf €Ausruf €10

LOS NR. 254

VEREINIGTE STAHLWERKE AKTIENGESELLSCHAFT (UNITED STEEL WORKS CORPORATION) Stock purchase Warrant for 5 Shares of Common Stock # 243; 1. Juni 1925; Farbe: hellgrün, grün, beige; Maße: 20 X 27; Druck: Central Bank Note Company. Lochentwertung als Schriftzug PAID; 28.9.26. EF. (10560) Schätzpreis €80 / Ausruf €40

LOS NR. 255

WARSTEINER UND HERZOGLICH SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE EISENWERKE AKTIENGESELLSCHAFT WARSTEIN Aktie über RM 1.00 # 036687; Warstein, 17. September 1925; Farbe: hellgrün, grün, beige; Maße: 21 X 29,7; Trockensiegel; Zweck der Gesellschaft war die Produktion von transportablen Öl- und Kohleöfen, Etagen-Heizkessel, Badewannen, Produkte aus Roh- und Gusseisen etc. Werke in St. Wilhelmshütte, Warstein, Eisenhammer in Warstein; Eisenwerk in Holzhausen. Stückelung: 1925 wurden 27.000 Aktien zu je RM 100 begeben. EF, RB, lochentwertet, lediglich 75 Titel kamen aus der Reichsbank. (12550) Schätzpreis €75 Ausruf €25

LOS NR. 256 KONVOLUT 7 STÜCKE

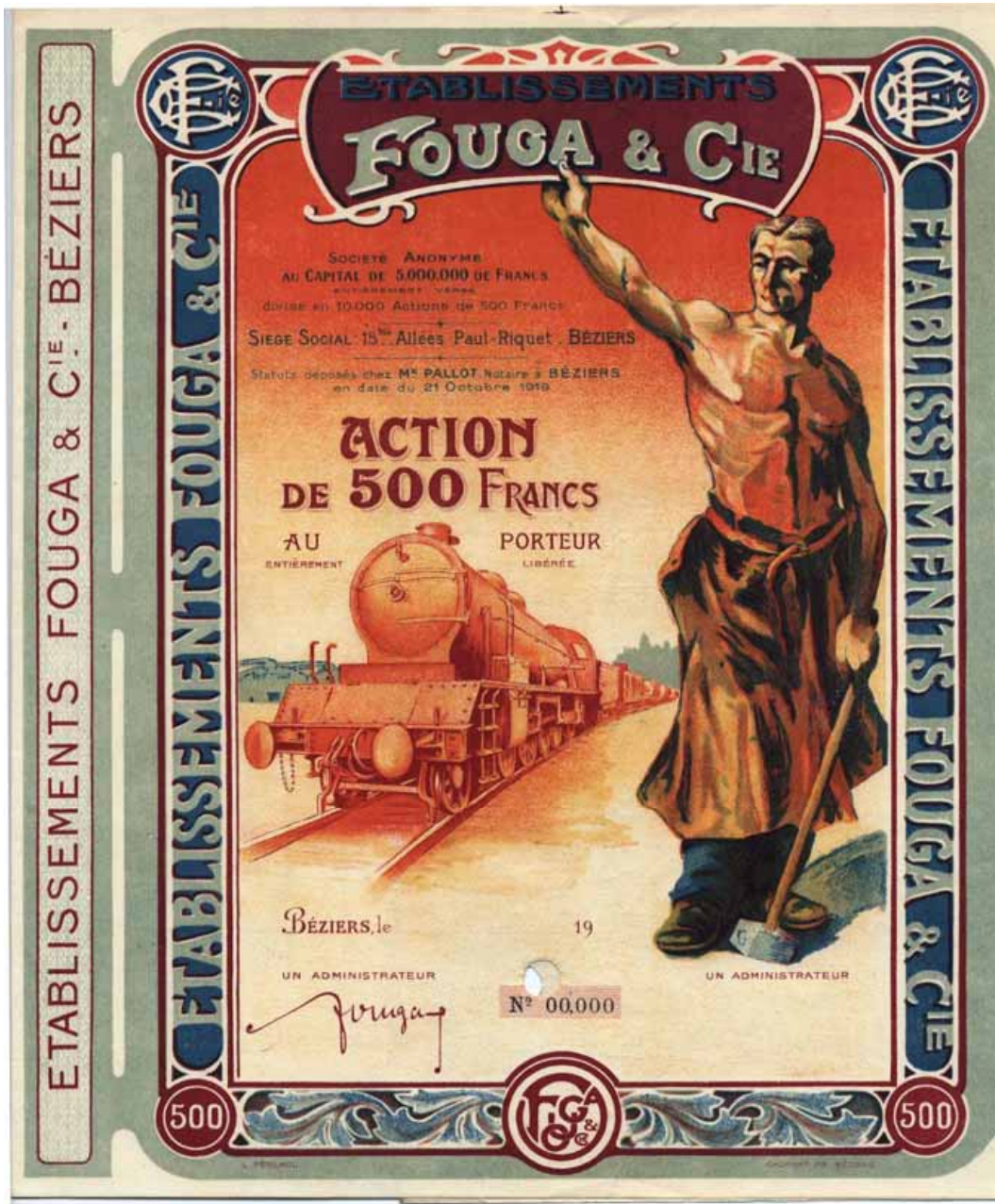
METALLVERARBEITUNG SACHSEN 1) 2 Stück „Eisenwerke Meurer Aktiengesellschaft“ Inhaberstammaktie über RM 1.000; # 05212, # 06127; Cossesbaude b. Dresden August 1944; 2) 1 Stück „Maschinenfabrik Hiltmann & Lorenz, Aktiengesellschaft“ Inhaberaktie über RM 1.000; # 2294; Aue in Sachsen 07. Januar 1942; 3) 2 Stück „Maschinenfabrik Kappel Aktiengesellschaft“ Inhaberaktie über RM 100; # 00551, # 00662; Chemnitz 15. April 1942; 4) 2 Stück „Max Kohl Aktiengesellschaft Chemnitz“ Inhaberaktie über RM 200; # 0684, # 1889; Chemnitz Mai 1940; EF (12550) 7 Stücke (RB) Schätzpreis zusammen: €70 / Ausruf zusammen: €35

FRANKREICH K.K. MONARCHIE UND NACHFOLGESTAATEN

LOS NR. 257

SOCIETE ANONYME DES FORGES & ACIERIES DU BAZACLE Aktie über Frcs. 500 von 1877; # 2868; Farbe: braun, rot, grün; Maße: 40 X 37; Kps. **Sehr selten!** Das Unternehmen schmiedete Stahl nach dem **Siemens-Martin-Verfahren**. Ihre Import-, Export- und Produktivitätsaktivitäten rahmen in kunstvoller Gestaltung die **Gründeraktie** der Gesellschaft ein. Zwei kleinere Löcher; IM Ausruf berücksichtigt. Sehr selten! (133) Schätzpreis €180 / Ausruf €80





LOS NR. 258

FOUGA & CIE

Aktie über Frs 500 ohne Nummer Beziere, 19...Farbe: hellbeige, braun, blau, oliv, braun, rotbraun; Maße: 27 X 22,

Jugendstil, gestaltet von L. Perilhou, gedruckt bei Cadenat Fr Beziere

In der Druckplatte signiert.

Gründerstück!

Zweck des Unternehmens war zunächst die Reparatur von Lokomotiven und Eisenbahnwagen.

Fouga et Cie gründete dann im Jahre 1936 zunächst eine Tochtergesellschaft in Toulouse, die sich im Bereich der Luftfahrt etablieren sollte.

Diese Bemühungen wurden 1952 von Erfolg gekrönt, als der „Fouga CM 170 Magister“ zum Jungfernflug abhob.

Fouga et Cie war seitdem für die Herstellung von Segelflugzeugen und leichten Kampfflugzeugen bekannt.

Nach einer 1956 erfolgten Namensänderung in **Air Fouga** wurde das Unternehmen 1958 dann von **Potez** übernommen. Die daraus resultierende Potez Air Fouga gab es dann bis 1961, ehe der Namensbestandteil „Fouga“ verschwand bzw. die vollständige Eingliederung in Potez erfolgte.

Rarität! (1867)

Schätzpreis €900 (Ausruf €450)

Besichtigung der Lose in Farbe unter www.tschoepe.de

LOS NR. 259

FREISTÄDTER STAHL- UND EISENWERKE A.-G. FREISTADT Interimsschein über 5 Aktien zu je Kc 200; # 178;; Freistadt, 12. Juli 1923; Farbe: beige, schwarz, rote Steuermarke, Maße: 22,5 X 14; Doppelblatt, zweisprachig deutsch/tschechisch protokolliert. Diese Interimsscheine traten an Stelle der alten eingezogenen, einsprachigen Aktien, waren Dividendenberechtigt ab 1923 und wurden nach Drucklegung der „Neuen Aktien“ franco valuta eingetauscht.

Die Gesellschaft übernahm die Werksanlagen der Firma Robert Pollak in Freistadt bei Teschen, welche wiederholt, insbesondere während des Krieges, wesentliche Ausgestaltung erfuhren. Die Freistädter Stahl AG besaß Stahlwerke (4 Martinöfen) mit einer jährlichen Produktionsfähigkeit von ca. 100.000 t, ferner wurde ein Walzblechwerk betrieben, sowie ein Press- und Hammerwerk, (seit 1917). Die ungünstigen Verhältnisse des Ersten Weltkrieges sowie die Nachkriegszeit haben die finanzielle Lage der Gesellschaft nachteilig beeinflusst. 1921 erwarb die **Mannesmannröhren-Werke A.-G., Komotau** die Aktienmehrheit der Gesellschaft. Nach und nach wurden die Anlagen stillgelegt. Im Frühjahr 1924 wurden die Anlagen incl. sämtlicher Einrichtungen und Warenvorräte zum Teil an die neu gegründete „Freistädter Stahl- und Eisenwerke KGaA“ und zum Teil an die **Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft** verkauft. Die G.-V. vom 22.5.1924 beschloss die Liquidation der Gesellschaft.. EF (10560) Äußerst selten! Schätzpreis €160 / Ausruf € 80

LOS NR. 260

BONIFACIO ECHEVERRIA Inhaberaktie über Peseten 500; San Sebastian, 1. Juli 1919; # 001768; Farbe: gelb, grüngrau, blaugrau; Maße: 32 x 24; **Gründerstück!** Begeben wurden 2000 Aktien zu je Peseten 500; Zweck der Gesellschaft war die Herstellung von **Handfeuerwaffen**, abgebildet ist auf der Aktie die Pistole **CAL. 9mm**, der Star der Gesellschaft. Mit dem Beitritt Spaniens zur EU und zudem schlechter Konjunktur geriet die Gesellschaft in finanzielle Schwierigkeiten. Ein Teil der Aktien ging in folge dessen an den spanischen Staat und der andere an die eigenen Mitarbeiter. Aufgrund weiterer Auseinandersetzungen mit den verschiedenen Gewerkschaften musste trotz aller Rettungsversuche Insolvenz angemeldet werden. Einige Mitarbeiter gründeten die Firma Ipargun, die Wartung und Reparatur der alten Waffen übernahmen. EF-VF, Abbildung einer Pistole im Unterdruck, leicht verblasst. (1867) Schätzpreis: €30 / Ausruf: €15

LOS NR. 261

SOCIÉTÉ DES TÉLÉPHONES ERICSSON SA Inhabergründungsanteil über Francs 500; # 5,424; Paris 1911; Farbe: diverse Blau- und Gelbtöne, Maße: 25,5 x 32; Druck: Charles Skipper & East; Vignetten mit Abb. von Weltkugel und Tele

Los 259



Los 260

